

Indien: Man wagt zu träumen

Liebe Paten,

Indien gehört zu den spannendsten Projektländern von *ORA International*. Wir freuen uns, Ihnen heute ein weitgehend erfreuliches, sehr positives Feedback von unserer Arbeit in Indien geben zu können.

(Politische) Situation in Indien

Indien ist mit mehr als einer Milliarde Einwohnern die bevölkerungsreichste Demokratie der Welt und gehört neben China und Brasilien zu den Ländern, deren Wirtschaft trotz internationaler Krisen in den vergangenen Jahren latent wächst. Leider führt dieses Wachstum nicht zu einem Reichtum im ganzen Land und allen Gesellschaftsschichten. Die Schere zwischen Arm und Reich klappt weiter auseinander als jemals zuvor.

Der Schulbesuch im Else-Becker Kinderheim: Mit Bildung den Kreislauf der Armut bekämpfen.



Neuigkeiten aus unserer vielfältigen Projektarbeit

In diesem riesigen Land stehen die Kinder einmal mehr im Fokus unserer Arbeit.



Else Becker Kinderheim

Zurzeit nennen 14 Jungs das Kinderheim ihr Zuhause. Es gibt einige Jungen, die das Kinderheim im vergangenen Jahr verlassen haben; sie sind zu ihren Familien zurück gekehrt.

Der Tagesablauf im Kinderheim ist strikt geregelt. Bereits um 5.45 Uhr ist werden die Kleinen geweckt. Die Schule beginnt um neun Uhr und endet um 16.30 Uhr. Alle Heimkinder besuchen eine öffentliche Schule.

Leider verfügt das Kinderheim nach wie vor über keinen Garten und auch der sonstige Umschwung ist für eine Horde Jungs viel zu klein. Dringend benötigt das Gebäude eine Überholung; es ist bereits mehr als 30 Jahre alt und wurde in all den Jahren selten renoviert. Die Arbeiten am Haus haben bereits begonnen.





Dringend notwendige Reparaturen am Dach des Else-Becker-Kinderheims werden ausgeführt. Mittlerweile kommen auch 22 Mädchen dank einer Patenschaft in den Genuss von Schulbildung.

Wir Europäer beäugen die Renovierung mit kritischen Augen: Ohne Schutzkleidung oder andere Sicherheitsvorkehrungen arbeiten Männer und Frauen mit grossem Eifer, der die Arbeiten schnell voran gehen lässt.

Reintegration

Einige Schützlinge haben das Kinderheim im vergangenen Jahr wieder verlassen. Sie sind zu ihren Familien zurückgekehrt, weil die Hilfe der Jungs zu Hause benötigt wurde.

Die Patenschaften müssen aufgrund der Änderungen aber nicht aufgelöst werden, weil die Betreuung durch Pastor Anbujayapaul und seinen Mitarbeiter Aristotele nicht aufhört; beide haben regelmässigen Kontakt zu den Familien.

Auch wenn die Jungs nicht mehr im Heim leben, bleibt der Schulbesuch gewährleistet. Bildung ist für diese Kinder der wichtigste Weg aus der Armut und Perspektivlosigkeit. Dieser ist ganz wichtig, ist es doch die Bildung, die den Schützlingen den Ausweg aus der Armut ermöglicht.

Mädchenprojekt

Zurzeit werden 22 Familien durch Patenschaften unterstützt. Die meisten Familien werden einmal im Monat besucht, einige zweimal, andere sogar alle zehn Tage.

Pastor Anbujayapaul erzählt mit grosser Dankbarkeit von diesem Projekt, das primär Mädchen zu Gute kommen soll. Eine Patenschaft bringt Frieden und eine grosse Freude in die Familie. Das ist bei jedem Besuch deutlich sichtbar.



Es ist schön und motivierend zu sehen, dass die Mädchen Hoffnung schöpfen. Hoffnung auf eine bessere Zukunft. Sie wagen wieder zu träumen.

Mädchen ohne jede Chance

Die Stellung der Mädchen in Indien ist trotz gesetzlicher Regelungen nach wie vor eine untergeordnete, eine Frau ohne Mann ist nichts wert. Mädchen werden heute noch bei der Geburt erwürgt, vergiftet oder lebend verscharrt, denn sie bedeuten nur eine Bürde für die Familie. Indien ist eines der wenigen Länder, in denen Frauen eine Minderheit darstellen. Wenn sie überleben, bekommen sie weniger Nahrung, sind zur harten Arbeit verdammt. Mädchen werden als Kleinkinder verheiratet, obwohl das verboten ist.

Kennen Sie jemanden, der gerne eine der wartenden Familien begleiten möchte? Gerne würden wir Ihnen einen Vorschlag zusenden. Bitte melden Sie sich bei Interesse unter info@ora-international.ch.

Ausdrücklich auch im Namen unserer Mitarbeiter in Indien bedanken wir uns sehr herzlich bei Ihnen. Dank Ihres Einsatzes konnte viel Gutes bewirkt werden, Ihre Unterstützung wird mit grosser Freude aufgenommen. Der leitende Pastor möchte noch einmal betonen, wie sehr es bewegt, dass die Kinder an eine bessere Zukunft glauben.

Vielen herzlichen Dank für all Ihr Engagement! Wir freuen uns auf weitere gemeinsame Schritte.

Verleger und Herausgeber:

ORA International

– Im Einsatz für Menschen in Not –
Überkonfessionelles christliches Hilfswerk

Schweiz:

Kirchenrain 17, 3173 Oberwangen

Telefon: 031 982 01 02, Fax: 031 982 01 00

Email: ora@ora-international.ch

Internet: www.ora-international.ch

www.patenherz.ch

Redaktion: Daniela Meierhofer, Steffen Richter

Spendenkonto ORA International:

Postkonto-Nr. 30-19969-6



Eine Aktion von ORA INTERNATIONAL

